

dem Vorsitzenden Kuhs möglichst bald mitzuteilen, wie viele Lehrlinge in ihrem Bezirke eingetragen sind und wie viele Mitglieder berechtigt sind, Lehrlinge anzuleiten. Beim Zentralverband soll der Antrag eingebracht werden, dahin zu wirken, daß die Rundfunk-Zeitsignale ganz genau angegeben werden und zwar nicht von einer Firma, die eine Reklame daraus macht, sondern vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher. Über die Erhöhung des Sterbegeldes soll in der nächsten Unterverbandstagung näher gesprochen werden, ebenso über die Reklame, vor allem die Weihnachtsreklame. Der nächste Unterverbandstag soll am Sonntag, dem 5. September, und Montag, dem 6. September, abgehalten werden. Mit der Tagung wird wiederum eine Ausstellung verbunden sein. Da einige Aussteller bereits gebeten haben, ihre alten Plätze wieder zu erhalten, so tun die Grossisten, die auszustellen beabsichtigen, gut daran, sich möglichst bald bei dem Vorsitzenden, L. Kuhs, Stralsund, anzumelden. — Die für den Nachmittag geplante Dampferfahrt nach Stubbenkammer konnte wegen des hohen Seeganges nicht stattfinden; daher wurde eine Wagenfahrt durch den herrlichen Wald nach Stubbenkammer unternommen, von der alle Teilnehmer hoch befriedigt waren. Alle Mitglieder des Unterverbandes werden schon jetzt gebeten, an der Tagung am 5. und 6. September in Stralsund teilzunehmen.

I. A.: W. Müns, Schriftführer.

Freie Uhrmacher-Innung zu Berlin, Ortsgruppe Charlottenburg. Am Sonntag, dem 8. August, findet ein Familienausflug nach dem Spandauer Stadtwald statt. Treffpunkt zwischen 10 und 11 Uhr vormittags im Restaurant „Stadtpark“ (zu erreichen mit Straßenbahnlinie 154, Fahrzeit ab Knie etwa 50 Min.). Mittagessen um 1 Uhr im Schützenhof Hakenfelde, um 4 Uhr Kaffeetafel dortselbst. (Der Schützenhof liegt an der Endstation der Straßenbahnlinie 54.) Für Unterhaltung wird bestens Sorge getragen. Wir bitten um recht rege Beteiligung.

Der Vergnügungsausschuß.

Freie Uhrmacher-Innung für den Regierungsbezirk Allenstein. Am Sonntag, dem 1. August, 11 Uhr vormittags, findet in Osterode, Hotel „Deutsches Haus“, Am Markt, eine Versammlung statt. Tagesordnung: Aussprache über die allgemeine geschäftliche Lage, die Zinsgeschäfte der Lieferanten und deren Gegenüberstellung mit dem Nutzen und dem Verdienst der Uhrmacher. Es wird gleichzeitig hingewiesen auf den Film der Hamburg-Amerikanischen Uhrenfabrik, der anlässlich der Herbsttagung des Ostpreussischen Uhrmacherverbandes in Insterburg vorgeführt wird.

Uhrmacher-Zwangs-Innung Zittau-Löbau. Bericht über die Versammlung am 12. Juli auf dem Hutberg, Großschönau. Um 2½ Uhr eröffnete Obermeister Lorenz die Versammlung und gab zunächst kurz die Eingänge während des vergangenen Vierteljahrs bekannt. Die Niederschrift über die letzte Vorstands-Sitzung wurde verlesen. Kollege Nitsche ist laut Beschluß der Kreishauptmannschaft von der Teilnahme an den Versammlungen der Innung befreit, jedoch hat er die Innungsbeiträge zu entrichten. Wegen der schlechten Geschäftslage soll von einer Beteiligung an der Reichstagung abgesehen werden. Ein Sommerfest findet am 8. August auf dem Hainberg bei Ebersbach statt. Kollege Schnabel verlas das vom Kollegen Mieth verfaßte Zirkular gegen die Zwangsinnung. Der Vorsitzende bat die Kollegen um eifrige Reklame für die Centra-Uhren. Die nächste Versammlung findet im Oktober in Neugersdorf statt.

W. Pfeiffer, Schriftführer.

Uhrmacher-Zwangsinnung Hamburg. Bericht über die ordentliche Innungsversammlung vom 13. Juli. Obermeister Werdo eröffnete 8,20 Uhr die Versammlung. Dem verstorbenen Kollegen Marcus Huss widmete er einen warmen Nachruf. Die Versammlung ehrte das Andenken an den Verstorbenen durch Erheben von den Plätzen. Kollege Kraft erhob Einspruch gegen die Fassung von Punkt 7 der Niederschrift; die Wahl durch Akklamation sei beanstandet worden; sodann sei auch das Wort „organisierter“ in dem Satz zu Punkt 3: „Es setzte ein wüster organisierter Lärm ein“, zu beanstanden. Nach längerer Aussprache und genauer Klarstellung der Vorgänge in der vorigen Versammlung durch den Obermeister wurde beschlossen, das Wort „organisierter“ zu streichen. Im übrigen wurde die Fassung des Protokolls angenommen. Sodann begründete Kollege Schleiff den von ihm unterzeichneten Antrag, dem gesamten Vorstand das Vertrauen zu entziehen; er führte hierbei besonders das Fernbleiben des Vorstandes von der Unterverbandstagung in Segeberg an. Der Obermeister erklärte, daß die Tagung in Segeberg gemäß einem Beschlusse des Vorstandes nicht besucht worden sei. Kollege Kraft erhielt im Verlaufe seiner nun folgenden Ausführungen vom Obermeister dreimal einen Ordnungsruf. Auf Beschluß der Versammlung mußte er seine Rede abbrechen. Der Antrag auf geheime Abstimmung über das Mißtrauensvotum wurde abgelehnt. Die Abstimmung ergab, daß vier Fünftel der Anwesenden das Mißtrauensvotum ablehnten. Weiter gab der Obermeister bekannt, daß für einen Vortragsabend der Innung drei Filmvorträge zur Verfügung stehen. Die Versammlung

beschloß, einen Vortragsabend zu veranstalten, und überließ es dem Vorstände, die Wahl unter den Filmen zu treffen. Der Obermeister gab sodann den Haushaltplan bekannt, der bei der großen Aufregung in der letzten Versammlung übersehen wurde. Der Haushaltplan wurde einstimmig angenommen. Der Antrag des Kollegen von Häfen zu der Reichstagung: „Die Uhrmacher-Zwangsinnung Hamburg beantragt einen Sitz im Vorstand des Zentralverbandes“ wurde angenommen. Der Obermeister wurde einstimmig zum Delegierten gewählt. Zum Schluß gab der Obermeister eine genaue Erklärung über die unerhörten Vorgänge bei der Uhren- und Goldwaren-Auktion in Eilbeck ab. Die Maßnahmen, die hier getroffen werden müssen, wurden dem Vorstand überlassen. Schluß der Versammlung 9,50 Uhr.

Hugo Feldt, 1. Schriftführer.

Freie Uhrmacher-Innung Altenburg. Bericht über die Vierteljahresversammlung vom 4. Juli in Meuselwitz. Obermeister Leunert sprach nochmals seinen Dank für die ihm zuteil gewordenen Aufmerksamkeiten anlässlich seines dreißigjährigen Geschäftsjubiläums aus. Zahlreiche Eingänge wurden verlesen und durchberaten. Die vom Zentralverband vorbereiteten Kurse für Verkaufskunst finden großen Anklang. Die Kollegen wurden aufgefordert, Material für diese Kurse zu sammeln, z. B. Einwendungen der Kundschaft beim Kaufe von Uhren. Die kleinen Centra-Schilder wurden von mehreren Kollegen bestellt. Das Zeichen des Fachgeschäftes wurde verteilt. Für die Aufnahme einer Anzeige in die Festschrift des Landjägersbundes wurden 15 M bewilligt. Kollege Keller wird die Innung auf der Reichstagung in Köln vertreten; ihm wurde eine Beihilfe von 120 M bewilligt, die durch Umlage gedeckt wird. Sofort nach der Reichstagung wird zwecks Berichterstattung eine außerordentliche Versammlung abgehalten werden. Der Antrag, das Mitgliederverzeichnis drucken zu lassen und jedem Mitgliede zuzustellen, wurde angenommen. Gelegentlich der nächsten Vierteljahresversammlung, die im Oktober in Altenburg stattfindet, soll die Altenburger Spielkartenfabrik besichtigt werden.

Kurt Stolze.

Uhrmacher-Zwangsinnung Zwickau und Umgegend. Bericht über die dritte ordentliche Vierteljahresversammlung. Obermeister Klug begrüßte die zahlreich erschienenen Kollegen, insbesondere Kollegen Seltmann, den er zu dem Bestehen der Meisterprüfung beglückwünschte. Die Witwe unseres verstorbenen Kollegen Löffler ist ebenfalls gestorben; die Versammlung ehrte ihr Andenken durch Erheben von den Plätzen. Der Obermeister nahm durch Handschlag die zu Ostern eingetretenen Lehrlinge auf und verpflichtete sie unter ernsten und ermahnen Worten für die Innung. Von der Kreishauptmannschaft Zwickau war die Mitteilung eingegangen, daß die Innungs-Satzungsänderungen genehmigt worden sind; sie werden gedruckt und jedem Mitgliede zugestellt werden. Von der „Uhrmacherwoche“ sind drei Manuskripte eingegangen, die in gewissen Zeitabschnitten in den Tageszeitungen erscheinen werden. Das W.-K. teilte mit, daß am 7. Juli in „Zwickaus Neue Welt“ eine demonstrative Versammlung des gewerblichen Mittelstandes und Hausbesitzes stattfinden, und machte das Erscheinen allen Mitgliedern zur Pflicht. Zur nächsten Stadtverordneten- und Landtagswahl soll eine Kandidatenliste aufgestellt werden, die nur aus Vertretern des gewerblichen Mittelstandes besteht. Die Rundschreiben des Zentralverbandes Nr. 118 bis 123 wurden verlesen. U. a. wurden Formulare zwecks Einziehung von Innungsbeiträgen und Strafgeldern empfohlen. Beschlossen wurde, einen Block solcher Formulare für 0,75 M zu bestellen. Ein Werbevortrag von seiten einer neugegründeten Krankenversicherungsgesellschaft wurde einstimmig abgelehnt. Sodann erstattete der Obermeister einen ausführlichen Bericht über den Verlauf der Landesverbandstagung in Pirna. Die Neuwahlen hatten folgendes Ergebnis: Kollege Gottseina, 2. Vorsitzender; Kollege Hunger, Vorsitzender der Gehilfenprüfungskommission, als Ersatzmann für diesen Kollege Kurt Gerstenberg. Die nächste Monatsversammlung soll mit Rücksicht auf die Reichstagung in Köln erst am 12. August in Vielau, Kaffee Franz, stattfinden. Treffpunkt der Kollegen nachmittags 3 Uhr in der Wartburg an der Endstation der Straßenbahn in Wilkau. Zum Schluß bat der Obermeister um rege Beteiligung an der Reichstagung.

Rudolf Klug, Schriftführer.

Uhrmacher-, Goldschmiede- usw. Zwangsinnung Gleiwitz-Hindenburg. Bericht über die dritte ordentliche Quartalsversammlung. In Vertretung des erkrankten Obermeisters wurde die gutbesuchte Versammlung von dem 2. Obermeister, Goldschmiedemeister Paul Ludwig, Gleiwitz, geleitet. Aus den Eingängen ist die Beschlußfassung betreffend nochmalige Besprechung über die Errichtung der Fachklasse an der Berufsschule in Hindenburg hervorzuheben. In diese Klasse sollen die Lehrlinge aus dem ganzen Innungsbezirke und dem Orte Mikultschütz eingeschult werden. Der Magistrat gibt sich der Hoffnung hin, daß recht viele Lehrlinge und Gehilfen die Anstalt besuchen werden; das Gesamtschulgeld wurde ebenso bemessen